

Aufruf! Es wird Zeit, dass wir das **Wuchern** von vielen Arztpraxen stoppen! Diese verlangen 1300 Franken pro Stunde und mehr! Gaats na? Der Arzt-Tarif „Tarmed 00.0010“ bestimmt: 200 Franken pro Stunde sind wirtschaftlich voll OK! Schämt Euch! Ausser strengster Arbeit hat das Gesundheitspersonal nichts davon! Alle Wuchergewinne füttern **Direktionen und viele Politiker/innen!** 6mal tiefere Rechnungen ergäben auch 6mal billigere Prämien - oder **3mal billigere Prämien**, diese jedoch mit viel besseren Leistungen:

Die **neue Einheits-Krankenkasse EKK** für gesetzlich garantierte **150 Franken** pro Monat bietet: Keine Selbstbehalte, freie Arztwahl, Kinderprämien gratis, Zahnarzt gratis, Ausland-Medis werden bezahlt. Die EKK übersetzt jede Arztrechnung in unsere Muttersprache. Wir Patienten prüfen, ob alles so war. Erst wenn alles stimmt, bekommt der Arzt sein Geld und:

Win-Win: EKK schenkt uns das **Patientendossier!** www.Albisrieder-Komitee.ch

Freuen Sie sich auf unseren Kampf, den wir gegen die vielen bestehenden Krankenkassen öffentlich austragen müssen und auch werden! Diese schieben der EKK **7-Mia-Reservegeld**. Und wir? **Wir sparen** dank dem Wegfall der Spitalfinanzierung noch **+20 Mia. Steuergeld** 😊
Sobald bewilligt: Beim Albisrieder-Komitee Unterschriftenbogen für unsere Initiative „abäladä“ unterschreiben und gratis zurücksenden

„Einheitskasse“, die gab doch schon? Ja!
Sie wurde anno 2014 - mit sehr vielen guten Gründen – mit 61.4% abgelehnt.

Die alte „Einheitskasse“ bot dem Wahlvolk **keinerlei Sicherheit**. Was alles **kostet ?????**
Der banale Abstimmungstext lautete: **Die Bundesverfassung wird wie folgt geändert: Art. 117a (neu) Öffentliche Krankenkasse**

1. Der Bund sorgt dafür, dass im Bereich der Krankenversicherung eine einzige öffentliche Krankenkasse besteht.
2. Diese Krankenkasse bietet die obligatorische Krankenpflegeversicherung nach Artikel 117 an.
3. Die Kantone können sich an der Führung dieser Krankenkasse beteiligen.

Dieser Text wurde auf den Unterschriftenbögen verwendet, um die erforderlichen Unterschriften für die Initiative zu sammeln.
Sie sehen es sofort und überdeutlich: Ein

himmelweiter, wohltuender Unterschied!

Die zur Abstimmung kommende Einheits-Krankenkasse (EKK) bringt echte Transparenz, deckt auch Unfälle ab – vorderhand mit Regress auf die SUVA – und sie bietet weitere Top-Leistungen – zu einer gesetzlich garantierten Mini-Prämie von **nur Fr. 150.–!**

Und für mögliche Extrawünsche?

Neben der EKK verbleiben auch einige private Krankenversicherungen im Angebot, allerdings amten diese nicht mehr unter dem **KVG**, sondern – total abgetrennt – unter dem **VVG**. Diese müssen mindestens die gleichen Leistungen anbieten wie die EKK.

Schweizweit völlig neu! Die Zukunft naht!

MEDIFACT im Zusammenspiel mit dem neuen umfassenden Patientendossier EPD
Alle Arztpraxen, Spitäler, Zahnärzte, etc. etc. kurzum: alle Leistungserbringer, die Geld

von Ihren Patienten verlangen, müssen ihre Rechnungen bei **MEDIFACT** zur Zwischenprüfung einreichen.

MEDIFACT mail den Patienten alle Rechnungstexte – per KI – in seiner Muttersprache zur Prüfung. Dieser antwortet per Klick:

- Ja, so erlebte ich die Behandlung
- Ich bin der falsche Patient
 - Beachten Sie meinen Kommentar
 - habe geantwortet = Rücksendung

Erst wenn alles bestätigt ist, gibt MEDIFACT die Zahlung frei.

Bilder und Rechnung werden im EPD des Patienten in drei Sprachen abgelegt: **Latein, Patientensprache, Rechnungssprache.**

Patientendossier EPD.

Der Patient erhält von jedem Eintrag und von jeder Abfrage sofort eine SMS.
Das BAG hat – zu früh – ein Gesetz dazu

Bitte wenden

entwickelt. Es gibt schon unvollständige teure Patientendossiers, die alle freiwillig sind – welch ein Unsinn. Genau da liegt meines Erachtens das Generalproblem. Wo soll zum Beispiel ein z.B. Notfallhelfer eine Blutgruppe anfragen? Das Gesundheitswesen braucht **ein einziges**, allumfassendes EPD für die Gewähr einer Übersicht über vorangehende Behandlung eines neuen Patienten.

Gerade bei freier Arztwahl ist Transparenz besonders wichtig. Viele Menschen leiden an schwer zu diagnostizierenden Beschwerden und konsultieren in der Hoffnung auf Linderung mehrere, oft teure Fachärzte. Ein weiterer Punkt: Manche fürchten zu Recht, dass ihre Gesundheitsdaten ihnen den Zugang zu einer Arbeitsstelle oder Lebensversicherung erschweren könnten. EPD verhindert solchen Missbrauch konsequent.

Bei den Zugriffsberechtigungen sind wir auf gutem Weg. Aber ebenso wichtig ist: **Jeder Patient muss per SMS benachrichtigt werden – bei jedem Zugriff durch Berechtigte und bei jedem neuen Eintrag.** Und nur er darf diese Nachricht lesen können. Wenn alle Beteiligten sich das verinnerlicht haben, dann, werden viele Ängste rund ums EPD verschwinden.

TARMED, TARDOC, DENTOTAR entfallen. Abrechnungsfähig sind nur noch Rechnungen aufgrund effektiver Behandlungszeit und für Vorbereitungszeiten. Vergütet werden **Fr. 200.00 pro Arztstunde**. Dies aufgrund des gültigen Tarmed-Tarifes **00.0010**, der für die ersten 5 Minuten Fr. 16.65 definiert. Auf eine Stunde hochgerechnet sind

das eben genügende **Fr. 200.- pro Stunde**. Das ist reichlich mehr als auch spezialisierte Dienstleister von ihren Kunden verlangen.

Vergütet werden ferner:

Fr. 300.- bis 800.- für Chirurgen am OP-Tisch
Fr. 170.- für Psychiater und Psychologen
Fr. 120.- für Praxis- und OP-Hilfe während

Arbeiten mit Patienten

Fr. 80.- für Spitex + Anfahrtspauschale

Fr. 60.- für Raumbelagung (aufwachen etc.)

Pauschalen für Nutzung von „Da-Vincis“ etc.

Automatische Erfassung + Kommunikation

Während der Arbeit trägt jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter ein persönliches, nummeriertes Namensschild mit einem Kl- ausgerüsteten Tracker. Dieser weiss immer, wo er gerade sind, erkennt Gesichter und Stimmen, misst Zeiten, speichert alles und kommuniziert laufend mit der Schnittstelle von MEDIFACT im Gebäude. **Keine Sorge:**

Das Personal unterliegt strikter Geheimhaltung – jede sofort nachweisbare – Verletzung führt zum sofortigen Zulassungsentzug. Beim Abschluss der Behandlung genügen oft wenige ergänzende Worte – die Abrechnung – ein Klick – erfolgt automatisch.

Ja, 2025 wir sind schon sehr weit – und doch erst am Anfang.

Die EKK bietet Spitzenleistungen für nur 150 Franken, weil sie ohne Papier, fast ohne Personal und mit maximaler Sicherheit arbeitet.

Die 20-Steuer-Milliarden teure Spitalfinanzierung entfällt - und wir sparen Steuern! Bitte lesen Sie die **genauen Zahlen** einer erfolgreich verlaufenen OP im Spital-Triemli.

Die Zahlen stammen aus dem Jahr 2019. Die Selbstkosten betragen 6765 Franken. Die Krankenkasse zahlte 11925 Franken. Die kantonale Spitalfinanzierung überwies dem Triemli zusätzliche 14575 Franken – insgesamt **26500 Franken**. Gedanken sind zollfrei!

Theoretisch könnte EKK Verlust machen:

Es könnte uns wieder eine längere Pandemie treffen. Auch andere furchtbare Ereignisse könnten eintreffen. Mit der unnötigen Spitalfinanzierung zahlte der Staat mit unserem Steuergeld **20 Milliarden** pro Jahr. Mit so viel Geld könnte er auch der EKK gut helfen.

Unsere nächsten Bemühungen für günstigere **Medikamente** und Markenartikel heissen:

www.Stop-Schweiz-Zuschlag.ch

Es ist einfach nicht zu glauben, dass unser **BAG-Personal** das nicht schafft: z.B. „Sortis“: Bei uns 162 Franken, in der **BRD 7 Franken!!**

Leider bietet dieser Flyer viel zu wenig Platz, um Sie vollkommen zu informieren. Auf der Webseite www.Albisrieder-Komitee.ch und in dessen Stichwortverzeichnis (oben) finden Sie viel mehr. Weitere Fragen beantwortet: info@albisrieder-komitee.ch. Vielen Dank! Diesen Flyer mit funktionierenden Links finden Sie unter albisrieder-komitee.ch/fly.

Diesen Flyer mit funktionierenden Links finden Sie unter albisrieder-komitee.ch/fly

